

Der Vriendenweg – Fietsen zwischen Rheine und Borne

Die Städtepartnerschaft Rheine-Borne feiert im Jahr 2023 das 40-jährige Bestehen. Aus diesem Anlass haben das Partnercomité Borne und der Städtepartnerschaftsverein Rheine gemeinsam Tourenvorschläge für Fahrradtouren in die Partnerstädte entwickelt. GPX-Dateien für den „Vriendenweg“ stehen zum Download für alle Navigations-Apps unter www.friendsineurope.com zur Verfügung.

Den QR-Code scannen und GPX-Dateien herunterladen:



Sehenswürdigkeiten entlang der Route auf deutscher Seite



1 Burg Bentheim

Die Burg Bentheim ist eine frühmittelalterliche Höhenburg. Sie gilt als eine der größten und schönsten Burganlagen Nordwestdeutschlands und ist das Wahrzeichen der Stadt Bad Bentheim. Erste Erwähnungen gehen auf Dokumente aus dem 11. Jahrhundert zurück. Die Burg Bentheim ist bis heute im Besitz des Fürstenhauses zu Bentheim-Steinfurt. Sie ist als Museum, das von Oskar Prinz zu Bentheim und Steinfurt mit eingerichtet wurde, besuchbar. Die gesamte Anlage ist reichlich beschildert mit Informationen auf Deutsch, Niederländisch und Englisch. Öffnungszeiten: März bis Oktober von 10 bis 18 Uhr; November bis Februar von 10 bis 17 Uhr.

www.burg-bentheim.de



2 Kloster Bentlage

Natur und Kultur im Einklang – das macht den außergewöhnlichen Reiz des Klosters Bentlage aus. Hier kann der Besucher wählen zwischen hochwertigen Ausstellungen im Museum mit spannenden Einblicken in die Geschichte des 1437 gegründeten Kreuzherrenklosters, einer entspannten Atmosphäre im Klostergarten und wunderbaren Radwegen am Emsufer. Für eine Pause bietet sich das Klostercafé Bentlage an. Öffnungszeiten: Montag geschlossen. Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr. Sonntag 10 bis 18 Uhr.

www.kloster-bentlage.de



3 Offlumer See

Ursprünglich wurde der Offlumer See als Abbaugelände von Sand- und Kies über Jahrzehnte genutzt. Dann wurde er nach und nach an die Öffentlichkeit übergeben. Heute bietet der See ein exklusives und trotzdem naturnahes Ambiente im Schatten ehemaliger Industrieruinen. Mit seiner Strandpromenade und einem weiten Badestrand ist er das perfekte Ausflugsziel für Touristen. Vom Strand oder den Terrassen des See-Cafés lässt sich fast der ganze See überblicken. Und weiter schweift der Blick über den Waldsaum und die Weiten des Münsterlandes.

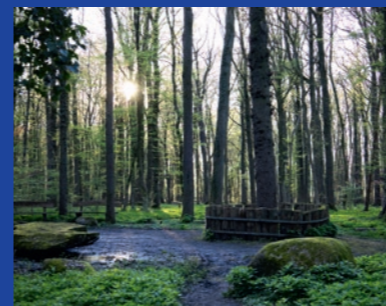
www.offlumer-see.de



4 Geologisches Freilichtmuseum

Das geologische Freilichtmuseum in Gildehaus ist für Radler ein schönes Ziel. Hier sind 50 Exponate in 16 verschiedenen Gesteinsarten unter freiem Himmel zu sehen. Die Lage, dicht beim einzigen noch aktiven Steinbruch für Bentheimer Sandstein, bietet die Möglichkeit, auch dort einen Blick hinein zu werfen. Es wird kein Eintritt erhoben, die Ausstellung ist frei zugänglich.

www.grafschaft-bentheim-tourismus.de



5 Rabenbaum

Das Samerrott ist ein 1109 erstmals urkundlich erwähntes, 266 Hektar großes Forstgebiet. Das Landschaftsschutzgebiet wird seit Jahrhunderten als Markenwald von einer Forstgenossenschaft bewirtschaftet. Bekannt ist das Samerrott insbesondere wegen seiner mittelalterlichen Richtstätte am sagenumwobenen „Rabenbaum“. Dieser stand bis in die Mitte des 19. Jh. im Zentrum und soll einen Umfang von 11 Metern und einen Durchmesser von 3,5 Metern gehabt haben. 1798 verlor der Baum bei einem Sturm seine Krone; der Stumpf wurde später von Vandalen angezündet. Die Waldbauern umzäunten die einstige Größe und pflanzten eine neue Eiche.

www.schuettorf.de/freizeit/tourismus/



Sehenswürdigkeiten entlang der Route auf niederländischer Seite



6 Dreiländerpunkt am Drilandsee

Dies ist der ehemalige Dreiländerpunkt zwischen den Niederlanden, den Königreichen Hannover und Preußen. Dieses Dreiländereck bestand bis 1871, als Bismarck ein Deutschland als Kaiserreich unter preußischer Führung errichtete. Der Drielandsteen ist durch ein Stück Leitplanke geschützt. Ein dreieckiger Grenzstein mit lesbaren Inschriften und Wappen. Das Dreieck als Symbol für die ehemalige Dreiländereigenschaft. Bis 1919 zwischen Preußen, den Niederlanden und Hannover. und früher zwischen Overijssel, Bentheim und Münster. Der Drilandsee ist ein See, der in den 1970er Jahren künstlich angelegt wurde, um die Freizeitaktivitäten anzukurbeln.

www.drilandsee-gronau.de



7 Naturschutzgebiet Lutterzand

Das Naturschutzgebiet Lutterzand ist einer der wertvollsten geologischen Punkte in Losser. Seit Sommer 2007 ist sie als geologisches Denkmal ausgewiesen. Der Lutterzand ist ein Naturschutzgebiet mit Wacholderbüschen, Kiefernwäldern und Heide. Es ist weitgehend von der Dinkel umgeben. Dieser Fluss ist einer der wenigen in den Niederlanden, der seinen ursprünglichen Charakter bewahrt hat. Der Flusslauf schlängelt sich stark und verursacht tiefe Einschnitte. Die Kribbenbrücke über die Dinkel, kurz bevor man beim „Pavillon“ rechts auf den Radweg entlang der Dinkel abbiegt, war ein wichtiges Verbindungsglied der ehemaligen Straße von Oldenzaal nach Gildehaus.

de.visitdeluttellosser.nl



8 Lonneker Mühle

Die Lonneker Mühle wurde 1850 - 1851 als Bandmühle erbaut. Sie ist eine einzigartige Mühle. Es ist die einzige gemauerte Mühle in den Niederlanden, deren Backsteinhülle mit Schilf bedeckt ist. Der dicke Schutz aus reinem Naturprodukt hat nur einen Zweck: Nässe abzuhalten. 1923 kam die Mühle wieder in den Besitz der Erbauerfamilie Bleidenstein. Sie begann mit einer gründlichen Restaurierung. Am 18. November 1925 stand dort eine komplett renovierte und für damalige Verhältnisse moderne Mühle. Der Mühlenladen ist geöffnet am: Mittwoch 13 bis 16 Uhr. Donnerstag 13 bis 16 (1. April bis 1. November). Samstag 10 bis 16 Uhr. Sonntag 13 bis 16 (1. April bis 1. November).

www.lonnekermolen.nl



9 Basilika St. Plechelmus

Die Basilika St. Plechelmus wurde um 1150 aus Bentheimer Sandstein im Stil der Westfälischen Romanik erbaut. Der Turm wurde um 1240 an die Kirche angebaut. Oldenzaal wird erstmals 893 als „Aldenseelen“ erwähnt. Oldenzaal war Mitglied der Hanse und erhielt 1249 die Stadtrechte. Im 17. Jahrhundert wurde Oldenzaal zu einer befestigten Stadt. Oldenzaal wurde oft von münsterischen Truppen, den Spaniern und Aufständischen belagert und niedergebrannt. St. Plechelmus war ein Mönch irischer Abstammung, der im 8. Jahrhundert als Missionar auf den Kontinent kam. Wahrscheinlich gründete er die Kirche selbst, seit 954 ist er Patron dieser Stiftskirche.

www.stadtoldenzaal.de/sehen-erleben



10 Grenzübergang Holt und Haar

Die Bauerschaft Holt und Haar liegt unmittelbar an der Grenze zu den Niederlanden und reicht im Norden bis an das Stadtgebiet von Nordhorn. Seine Bezeichnung verweist auf die Landschaft von Heide mit Büschen und Baumbeständen. Holt und Haar ist eine der kleineren Bauerschaften. Das Gebäude der ehemaligen Schule wird als Dorfgemeinschaftshaus genutzt. Hier findet der Radler diese Erinnerung an den Grenzübergang.

www.grafschaft-bentheim-tourismus.de

Mai 2023 | Bildnachweis: Bentheim Tourismus, S. Klausling, Kloster Bentlage, E. Nagelschmidt, M. Schrief, R. Wellmann



Fietsen
zwischen Rheine
und Borne

Radtour 40 Jahre

Städtepartnerschaft

Rheine-Borne

Ziel in Borne

Start in Borne

Start in Rheine

Ziel in Rheine

Informationen zu dieser Tour

Rheine – Borne (nördliche Tour):

Länge: 64,6 km
Höchster Punkt: 70 m
Niedrigster Punkt: 10 m
Dauer: ca. 4h bei 17km/h Durchschnittsgeschwindigkeit

Borne – Rheine (südliche Tour):

Länge: 65,2 km
Höchster Punkt: 80 m
Niedrigster Punkt: 10 m
Dauer: ca. 4h bei 17km/h Durchschnittsgeschwindigkeit

Herausgeber:

Verein zur Förderung
der Städtepartnerschaften
der Stadt Rheine e.V.
Klosterstraße 14
48431 Rheine

Partnercomité
Borne-Rheine
Katoenstraat 6
7621 TC Borne

Die „Vriendenweg-Radtour“ wurde im Rahmen eines
Interreg-Projektes Deutschland-Niederlande entwickelt.



Rheine – Borne



Borne – Rheine

Scannen Sie diese QR-Codes
und finden Sie unsere Touren
auch digital bei **Komoot.**